



Norbert Heisterkamp

Hamburg.– Der Schauspieler Norbert Heisterkamp (55) kann mittlerweile auf eine erfolgreiche Karriere im deutschen Fernsehen und Kino zurückblicken, und hat sich damit einen Traum erfüllt. Dabei war sein Werdegang im Unterhaltungsgeschäft eher spontan und unspektakulär.

Der Traum von Norbert Heisterkamps Film-Karriere begann an einer roten Ampel. Nach einer Lehre als Elektriker sowie einer Zusatzausbildung zum Schlosser und Schweißfachmann arbeitete er zunächst bei der Ruhrkohle in Gladbeck. Auf dem Heimweg von der Arbeit hielt er eines Tages an einer roten Ampel. Dort hing ein Hinweisschild zum Bavaria Filmpark, der kürzlich dort eröffnet hatte. „Ich war damals sehr gut im Bodybuilder-Training, hatte bereits meine erste Meisterschaft bestritten und trug diesen typischen Dolph Lundgren-Haarschnitt“, erinnert sich Norbert Heisterkamp. Mit seiner 1,92 m Körpergröße beeindruckte er dann auch schnell die Verantwortlichen des Bavaria-Filmparks, bei denen er sich noch an dem Tag vorstellte. In einem schwarzen Mantel und mit einer Sonnenbrille verkleidet landete er schließlich in der Stuntshow.

Obwohl ihm mehrere Freunde abrieten beschloss Norbert Heisterkamp, seinen Job bei der Ruhrkohle zu kündigen, um als Stuntman Karriere zu machen. Bei einer Ausbildung in München lernte er das nötige Handwerk und schon bald überschlug er sich im Auto für Sendungen wie „Der 7. Sinn“. Doch es sollte für ihn noch weitergehen. Bei einem Stunteinsatz für den „Tatort“ suchten die Produzenten nach der idealen Besetzung für einen Türsteher. Die Wahl fiel auf Norbert Heisterkamp. Nach dem ersten Satz vor der Kamera folgten Castings, größere Dialoge und jede Menge Preise.

Den großen Durchbruch hatte er schließlich in der RTL-Show „Alles Atze“, in er neben Atze Schröder einen der Hauptakteure spielt. „Harry war für die Folgen eigentlich gar nicht geplant, aber ich glaube, ich konnte im Pilotfilm wirklich überzeugen“, so der Schauspieler. Und so wurde Harry Möller, der leicht naive, aber immer sympathische Essener Freizeit-Bodybuilder, der mit seinem besten Freund Atze Schröder die Höhen und Tiefen des Lebens meistert, eine Hauptfigur in der Serie.



Neben seiner Hauptrolle in „Alles Atze“ gibt es natürlich noch andere Projekte, die Norbert sehr am Herzen liegen. Einen seiner größten Erfolge feierte er mit den beiden „7 Zwerge“ Filmen von Otto Waalkes.

Für den ersten Teil sowie für „Alles Atze“ wurde Norbert Heisterkamp mit dem Deutschen Comedy Preis ausgezeichnet.

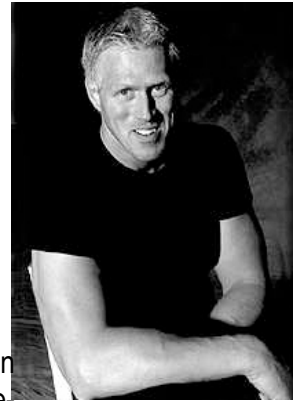
2004 wirkte Norbert Heisterkamp als 8. Zwerg Ralfi in der Kinokomödie „Sieben Zwerge - Männer im Wald“ von Otto Waalkes mit, der mit rund 7 Millionen Besuchern zu einem der erfolgreichsten Filme in Deutschland avancierte. Dafür erhielt er 2004 die Goldene Leinwand sowie 2005 den Deutschen Comedy Preis. Im Herbst 2006 startete die Fortsetzung „7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug“, in der Norbert Heisterkamp als Ralfi natürlich nicht fehlen durfte, und stürmte wieder auf Anhieb die Kinocharts.

Produktionen der letzten Zeit waren u.a. der Kino-Film von Horst Schlämmer / Hape Kerkeling „Isch kandidiere“, Pastewka, Tabaluga tivi, Notruf Hafenkante, Die Pfefferkörner, Alarm für Cobra 11, sowie das Großstadtrevier. Zudem moderiert er zusammen mit Thorsten Knippertz für NTV die Serie „Die Autoprofis“.

In seiner Freizeit widmet sich der dreifache Familienvater mit Leidenschaft seinem Hobby Autorennen, wofür er vor einigen Jahren auf dem Nürburgring auch seine C-Lizenz als Fahrer gemacht hat. In einem vom Mercedes- und AMG-Haus BERESA gesponserten Fahrzeug nimmt er unter anderem regelmäßig am mittlerweile schon legendären Osnabrücker „Bergrennen am Bilster Berg“ teil und erfährt dort im Rahmen von so genannten Taxifahrten immer einen erheblichen Betrag für den guten Zweck.

Hobby und Stressbewältigung Nr. 1 ist und bleibt aber der Sport, dem er viel Tribut für seinen beruflichen Erfolg zollt. „Ich habe dem Bodybuilding unheimlich viel zu verdanken, denn meine Größe und Statur waren maßgeblich an meinem Erfolg beteiligt“, sagt Norbert Heisterkamp. Und dabei wäre es nie dazu gekommen, wenn es nach Eltern und Ärzten gegangen wäre. Als Jugendlicher bekam er einst starke Probleme mit seiner Wirbelsäule, musste sogar tagsüber ein Stützkorsett tragen und nachts im Gipsbett schlafen. Doch trotz Sportverbot begann er mit dem Bodybuilding. Das Training wirkte Wunder. Denn irgendwann hatte es Norbert Heisterkamp durch das Training nicht nur geschafft, seine Rückenprobleme in den Griff zu bekommen, auch seine Fitness hatte sich so enorm verbessert. Er nahm erfolgreich an Bodybuilding-Wettbewerben teil. Auch

PRESSEINFORMATION
Frühjahr 2018



noch heute kann er sich ein Leben ohne den Sport nicht vorstellen, auch wenn dieser bei weitem nicht mehr so exzessiv wie noch zu Wettkampftagen betrieben wird!